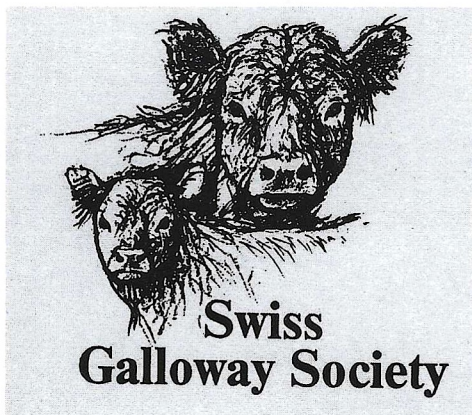




FARBREGLEMENT DER SWISS GALLOWAY SOCIETY

in Zusammenarbeit mit dem Fleischrinderherdebuch von Mutterkuh Schweiz

1. TIEREINTEILUNG

In der Swiss Galloway Society (SGS) resp. im FLHB-Mutterkuh werden drei Gruppen von Tieren unterschieden:

Herdebuchtiere (Zucht)

Abstammung, Leistung und Erscheinungsbild entsprechen den Normen der SGS resp. dem FLHB Mutterkuh. Diese Tiere werden ins Herdebuch aufgenommen. Aus der Zucht mit Herdebuchtieren entstehen wieder Herdebuchtiere, wobei Mängel zum Ausschluss von Tieren führen können.

Rassentiere (Produktion Galloway Gourmet Beef - SwissPrimBeef-Rassentiere)

Diese Tiere sind nachweisbar als reine Galloways gezogen, entsprechen aber den Anforderungen des Herdebuches nicht. Auch deren Nachkommen können nicht ins Herdebuch aufgenommen werden. Da sie aber 100 %-ig rein gezüchtete Galloways sind, steht der Verwertung als Galloway Gourmet Beef - oder SwissPrimBeef-Rassentiere nichts entgegen.

Kreuzungstiere (Produktion +Natura-Beef+ oder SwissPrimBeef-Kreuzungstiere)

Diese Tiere entsprechen nicht den Anforderungen des geschlossenen Herdebuches der Swiss Galloway Society resp. des FLHB-Mutterkuh. Mit anderen Worten wurden in früheren Generationen fremde Rassen eingekreuzt. Diese Tiere dürfen nicht als Galloway Gourmet Beef - vermarktet werden.

2. GESCHLOSSENES HERDEBUCH

Grundsätzlich werden die Herdebuchtiere der SGS resp. des FLHB-Mutterkuh in einem geschlossenen Herdebuch geführt, d. h. dass keine Kreuzungen mit andern Rassen erlaubt sind. Ausnahmen gelten für Kühe, die vor dem 01.07.1995 geboren sind.

3. FARBKREUZUNGEN VON REINRASSIGEN GALLOWAYS

Die Herdebuchtiere der SGS resp. des FLHB-Mutterkuh sollen in den Farben rein gezüchtet werden. Kreuzungen sind zur Verhinderung von Inzucht unter bestimmten Bedingungen allerdings erlaubt.

Folgende Regeln sind strikte zu beachten:

Farbschlag	♂ Black	♂ Dun	♂ Belted	♂ White	♂ Red	♂ Rigget
♀ Black	X	(X) ²	-	(X) ¹	(X) ¹	(X)
♀ Dun	(X) ²	X	-	-	-	(X)
♀ Belted	-	-	X	-	-	-
♀ White	(X) ¹	-	-	X	(X) ¹	(X) ¹
♀ Red	(X)	-	-	(X) ¹	X	(X)
♀ Rigget	(X)	(X)	-	(X) ¹	(X)	X

- = Nachkommen können nicht in das FLHB
- X = bevorzugte Paarung
- (X) = ausnahmsweise gestattet
- (X)¹ = Nachkommen können, je nach Farbausprägung, ins FLHB aufgenommen werden (in die jeweilige Sektion der Farbausprägung)
- (X)² = direkte männliche Nachkommen können nicht ins FLHB aufgenommen werden

4. BEURTEILUNG DER FARBABWEICHUNGEN

	Farbfehler	Ausschluss als Stier oder Stierenmutter
Abzug bei Rassenmerkmal	1 x minus	2 x minus
Lineare Beschreibung und Klassierung		
Black		
Rein schwarz mit Mahagonischimmer (weisses Euter bis Nabel erlaubt)		
Weisse Flecken an anderen Stellen		X
Dun		
Dunkelblond bis Hellblond		
Dunkle Flecken klein	X	
Dunkle Flecken gross		X
Dunkle Flecken zusammenlaufend		X
Red		
Rot bis Rotbraun (weisses Euter bis Nabel erlaubt)		
Kleine dunkelbraune Flecken	X	
Hellrotes Maul	X	
Weisse Flecken an anderen Stellen		X
Belted		
Schwarz, Red, oder Dun, Gurt rein weiss und durchgehend		
Gurt nicht rein weiss und durchgehend: Ausschluss		
Herdebuch alle Tiere		
Weisser Fuss bei Stier und Kuh: Ausschluss Herdebuch alle Tiere		
Kleine schwarze Flecken im Gurt	X	
Andersfarbige Flecken in der Grundfarbe	X	
Flecken im Haarkleid (nicht Pigment) kleiner als CHF 5	X	

White

Grundfarbe reinweiss mit schwarzen, roten oder braunen Abzeichen

Wird auf Zuchtausweis vermerkt:

White, sehr gut markiert: Entspricht dem Zuchtziel (schwarzes Flotzmaul, schwarze Ohren, schwarze Söckchen, sonst weiss)

White, schwach markiert: Die Markierungen sind nur sehr schwach ausgeprägt (das Tier ist fast reinweiss)

White, übermarkiert: Die Markierungen sind vorhanden aber es sind zusätzlich schwarze Flecken vorhanden (vor allem an den Seiten)

Rigget

Grundfarbe schwarz, selten dunkelrot, dunkelbraun

Weisse oder helle Rücken- und Wammenschecke, Halsband u. Augentropfen

Abzeichen vor allem an den Flanken können stark variieren

Wird auf Zuchtausweis vermerkt:

Rigget, sehr gut markiert: Halskrause und Augentropfen sind typisch weiss, Rückenband und weisser Bauch, Brust, Bauch und Rücken mit weissen Streifen

Rigget, schwach markiert: nicht stark ausgeprägte Halskrause, schwarze Grundfarbe am Kopf fehlt, Schecke am Rücken und Wamme nicht deutlich erkennbar, marginal ausgeprägte Augentropfen. -> Farbfehler, 1 X minus

Erklärung:

Flecken klein = Farbflecken von 5 cm Grösse

Flecken gross = Farbflecken von > 5 cm Grösse

5. Importe

Importierte Zuchttiere müssen das Farbreglement der Swiss Galloway Society erfüllen.

Importierte Zuchttiere müssen obligatorisch erneut von Mutterkuh Schweiz linear beschrieben werden.

6. Inkraftsetzung

Dieses Reglement wird im Januar 2025 in Kraft gesetzt.

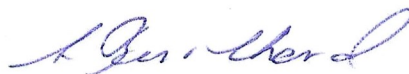
Ort: Olten

Datum: 25.01.2025

Für die Swiss Galloway Society:



Daniela Vogel, Sekretärin



Andreas Burkhard, Präsident